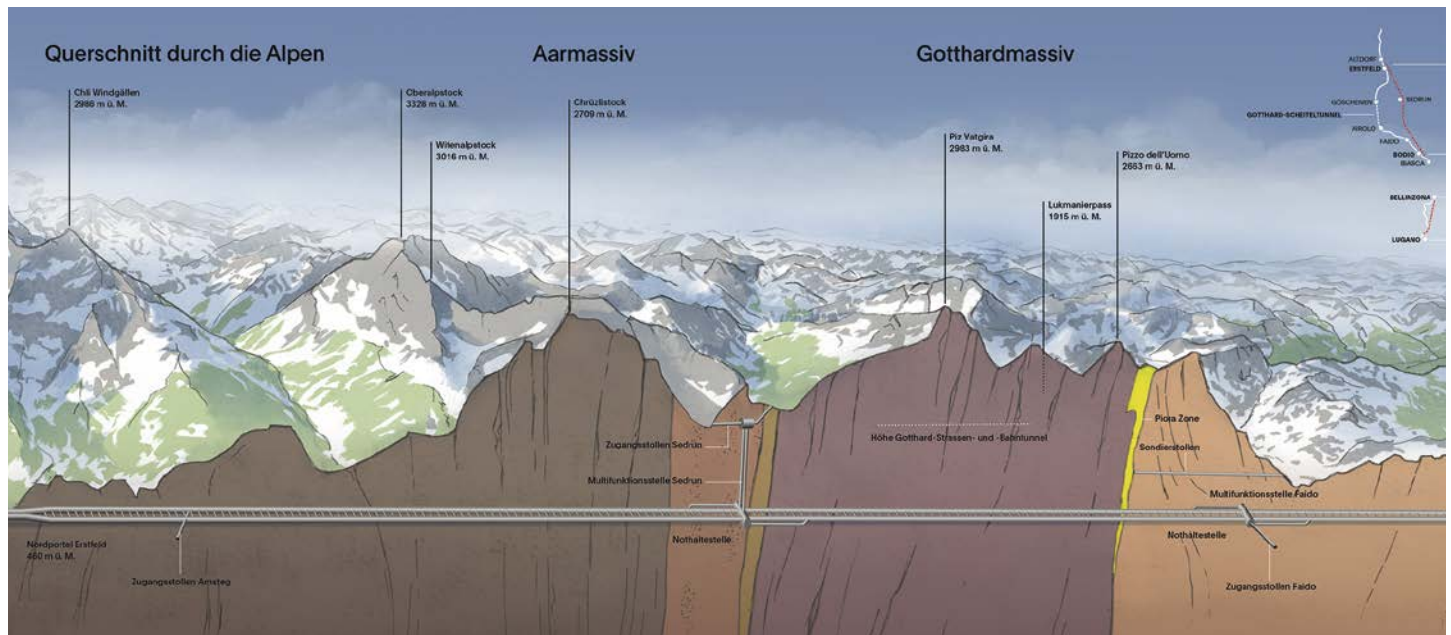


# Durch den Gotthard und über den Berg

NANA BADENBERG



Panoramabild  
Gotthard  
(Ausschnitt),  
Illustration:  
Roland Haus-  
heer / © SJW  
Schweizeri-  
sches Jugend-  
schriftenwerk

## Ein Schweizer Mythos in Publikationen.

Basel – Bellinzona in 2 Stunden, 40 Minuten: der Gotthard-Basistunnel macht's möglich; allerdings bietet die SBB seit dessen fahrplanmässiger Inbetriebnahme nur mehr alle zwei Stunden eine Direktverbindung an. Hat die schnelle Reise durch den langen Tunnel (über 57 km!) Auswirkungen auf unsere Wahrnehmung?

Bereits im 19. Jahrhundert führten Bahnreisen zu einer Ästhetik, die auf eine Abfolge von reizvollen Ausblicken, von je neuen points of interest setzte, und bald nach der Eröffnung des ersten Gotthardtunnels verfasste der Basler Literat Carl Spitteler im Auftrag der Bahngesellschaft ein Buch, in dem er die Kompetenz des Reisens vermittelte und zugleich mitschrieb am Mythos Gotthard. Dass und wie dieser mit dem Bahnbau erst so recht entstand, kann man in dem facettenreichen neuen Band «Gotthardfantasien» nachlesen: ausgreifend und grenzüberschreitend wie der Pass, aber auch in die Tiefe bohrend. Der Gotthard erweist sich dabei als ein «imaginiertes Berg», äusserlich kaum markant, innerlich ausgehöhlt (Tunnel, Redit) und fiktional umso vollgestopfter. So werden die wissenschaftlichen Beiträge flankiert von literarischen, die den Mythos weniger fortschreiben denn abbauen (u.a. Iso Camartin, Nora Gomringer, Verena Stössinger, Peter Weber).

**Landschaft im Schubert.** Den Spagat zwischen Kulturwissenschaft und Wissenspopularisierung wagen auch die vier Frauen der neuen «Imaginary Wanderings Press»: Sie haben ihr Wissen über die literarisch-kulturelle Inszenierung der Schweiz und ihrer Alpen spielerisch-didaktisch aufbereitet und in einen grauen Schubert gepackt. Neben einem Essayband mit Hintergrundinfos (Christina Ljungberg, Barbara Piatti) finden sich darin 12 «Tableaus», aufwändige Bastelbögen oder spezielle Gimmicks, mit denen sich jeweils ein Aspekt sinnlich ausprobieren lässt (Grafik und Illustration Christiane Franke, Yvonne Rogenmoser).

Es ist eine, wenn man so will, analoge (und etwas kostspielige) App, die die ästhetische Aneignung von Landschaft in ihrer historischen Entwicklung greifbar macht: von einem Stück Stoff gleich dem, mit dem sich der Kleriker Adam von Usk bei seiner Gotthardüberquerung 1402 die Augen verband, «um die Schrecken des Passes nicht zu sehen», über einen Claude-Spiegel, mit dessen Hilfe sich Reisende des 18./19. Jahrhunderts die Landschaft, ihr noch den Rücken zuehend, ästhetisch zurichteten, bis hin zur papiernen Taschenlampe, dank der Lesende von heute forscht bis in die letzten Höhlen im Gotthardmassiv vordringen können. Freilich, die Fahrt durch den Tunnel erlaubt keinen Blick mehr nach «draussen», und mit der Reisezeit verkürzt sich auch die zur Lektüre ...

Boris Previšić (Hg.), «Gotthardfantasien. Eine Blütenlese aus Wissenschaft und Literatur». Verlag Hier + Jetzt, Baden, 2016. 280 S., 17 Abb., br., CHF 39  
«Verwaldstättersee und Gotthard: Wie du diese Landschaft noch nie gesehen hast». Box Nr. 1, D/E. Imaginary Wanderings Press, Meggen, 2016, CHF 88, [www.imaginary-wanderings.com](http://www.imaginary-wanderings.com)

Ausserdem für junge Lesende:

Matthias Rennhard, «Weltklasse Gotthard. Vom Saumpfad zum Gotthard-Basistunnel». SJW-Heft 2519, 72 S., br., Abb., CHF 5 (ab 10 Jahren)

Yvonne Rogenmoser, «Über den Gotthard». Nord-Süd Verlag, Zürich, 2016. 32 S., Abb., gb., CHF 23.90 (ab 6 Jahren)

## Kalender

db. Kalendarische Preziosen, die garantiert ein Jahr lang Vergnügliches und Anregendes bieten, sind jener von Michael Braun, der dem deutschsprachigen Gedicht in Vergangenheit und Gegenwart gewidmet ist sowie die von den Leipziger «Buchkindern» selbständig mit eigenen Texten und Bildern hergestellten Wand- und Postkartenkalender.

«Lyrik-Taschenkalender» 2017, Hg. Michael Braun, Verlag Wunderhorn, 2016. 230 S., gb., ca. CH 18, [www.wunderhorn.de](http://www.wunderhorn.de)

Buchkinder-Kalender, [www.buchkinder.de](http://www.buchkinder.de)